

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **18. November 2016** per E-Mail (kijufoe@ladadi.de) an. Folgende Informationen sind für die Anmeldung notwendig:
Name, Institution, Anschrift, Telefonnummer, Workshop (1. und 2. Wahl)

Wenn Sie eine Lehrkraft im hessischen Schuldienst sind, geben Sie bitte zudem Ihre SAP-Personalnummer bei der Anmeldung an und teilen Sie bitte mit, ob Sie sich eine Genehmigung zur Teilnahme an der Veranstaltung von der Schulleitung eingeholt haben.

Die Fachtagung wird gemäß § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Wasgien, 06151/881-1464.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für Verpflegung in der Mittagspause ist gesorgt.

Veranstaltungsort

Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
Kreistagssitzungssaal

Veranstaltende



Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg
Familienförderung / Kinder- und Jugendförderung



Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt



Netzwerk gegen Gewalt



Muk Institut für Medienpädagogik und Kommunikation
Landesfilmdienst Hessen e.V.



Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Wissenschaftsstadt Darmstadt



Wissenschaftsstadt Darmstadt,
Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung Stadt Darmstadt



Netzwerk Medienbildung Südhessen



Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)



Medienzentrum der Stadt Darmstadt



Medienzentrum des Landkreises Darmstadt-Dieburg

FACHTAGUNG

Geschlechtersensibler Umgang mit Medien



Freundliche Unterstützung



Wissenschaftsstadt Darmstadt



Einführung und Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mädchen und Jungen nutzen alte wie neue Medien teils ähnlich, teilweise aber auch sehr unterschiedlich. Und sie tun das nicht einfach, „weil“ sie Jungen oder Mädchen sind, sondern oft auch „um“ sich als „richtige Jungen“ oder „echte Mädchen“ zu positionieren.

Durch die Darstellung verschiedener Frauen- und Männerbilder sind die Medien maßgeblich an der Konstruktion der sozialen Kategorie „Geschlecht“ (Gender) beteiligt. Dies kann dazu führen, dass Mädchen und Jungen durch die Vermittlung tradierter Rollenbilder in ihren Entfaltungsmöglichkeiten eingeschränkt werden. Es gibt jedoch Möglichkeiten, die Klischees, die mit Hilfe dieser Bilder transportiert werden, durch gezieltes Hinterfragen zu entlarven. Dazu bietet auch der pädagogische Alltag vielfältige Möglichkeiten, die wir im Rahmen dieser Fachtagung in den Blick nehmen möchten.

Es bietet sich die Möglichkeit, Einblicke aus verschiedenen Perspektiven zur Thematik zu gewinnen, einander zu begegnen und voneinander zu lernen. Vortrag, Worldcafé und Workshops regen zur Diskussion und zum Nachdenken über ein von Medien beeinflusstes Frauen- und Männerbild an.

Auf eine interessante Veranstaltung und einen regen Austausch freuen sich stellvertretend für das Vorbereitungsteam

Simone Weiser-Kärcher

Fachgebietsleitung Kinder- und Jugendförderung,
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Sandra Praus

Jugendbildungswerk, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Susanne Müller

stellv. Abteilungsleitung Kinder- und Jugendförderung, Wissenschaftsstadt Darmstadt

Programmablauf

9.30 Uhr

Ankommen und Anmeldung
der Teilnehmer*innen

10 Uhr

**Begrüßung und
Videobotschaften**

10.30 Uhr

**„Geschlechtersensibler
Umgang mit Medien“**

Frau Prof. Dr. Döring
Technische Universität
Ilmenau, Institut für
Medien- und Kommunikations-
wissenschaft (IfMK)

11.30 Uhr

**Austausch
mit integrierter
Mittagspause**

13.00 Uhr

**Workshops
1 bis 5**

15 Uhr

Ende der Fachtagung

Workshops

Workshop 1

„Ich Tarzan, Du Jane“ – Wie Bild-
medien unsere Rollenbilder definieren
Peter Holnick – Institut für Medienpäda-
gogik und Kommunikation (MuK), Dreieich

Workshop 2

„Ist doch alles nicht so schlimm!
Upps, Paul möchte ins Ballett“ –
„Gender“ und tradierte Rollen-
bilder in Medien
Marc Melcher – Paritätisches Bildungswerk
Bundesverband e.V., Frankfurt am Main

Workshop 3

„Sexting – Erotische Selfies
zwischen Identitätsentwicklung,
Flirt und Cybermobbing“
Nikola Poitzmann – Hessisches Kultus-
ministerium, Gewaltprävention und
Demokratielernen (GuD), Frankfurt am Main

Workshop 4

„Der Zusammenhang von Gender und
Radikalisierungsprozessen“
Tarik Gürleyen – Violence Prevention
Network e.V., Beratungsstelle Hessen,
Frankfurt am Main

Workshop 5

„Prinzessinnen und Superhelden“ –
Wie Konzerne Rollenbilder bei
Kindern generieren
Cordula Kahl – Institut für Medienpäda-
gogik und Kommunikation (MuK), Dreieich

